Wunsch am Horizont e.V.

Jahres- und Wirkungsbericht 2017

Wir erfüllen letzte Herzenswünsche.

IMPRESSUM

© 2020 Wunsch am Horizont e. V. | Jahresbericht 2017

Herausgeber: Wunsch am Horizont e.V.
Vormwalder Straße 1 | 63825 Schöllkrippen
info@wunsch-am-horizont.de
Telefon: 06024 6383988

Vertreten durch: Barbara Amrhein-Krug, 1. Vorsitzende

Redaktion: Regina Neumeier, Barbara Amrhein-Krug

Bildmaterial: Brigitte Sommer, Privat

Unser Spendenkonto:
Wunsch am Horizont e.V.
GLS-Bank, Bochum
IBAN DE88 4306 0967 6033 2904 00
BIC GENO DEM 1 GLS

Homepage:
www.wunsch-am-horizont.de

Facebook:
www.facebook.com/wunschamhorizont

Inhalt

1 Vorwort 4
2 Wer wir sind 5
2.1 Der Verein 5
2.2 Unsere interne Struktur 5
2.3 Unser Menschenbild 6
2.4 Spendensiegel 6
3 Was wir tun 7
3.1 Das gesellschaftliche Problem 7
3.2 Der Weg zur Wunscherfüllung 7
3.3 Was unterscheidet uns von anderen 7
4 Unsere Unterstützer 8
5 Aktivitäten des Vereins in 2017 9
5.1 Erfüllte Wünsche 9
5.1.1 Letzte Reise in die Heimat Bari 9
5.1.2 Mit den Mainborussen zu Borussia Dortmund 9
5.1.3 Ein Elefant im Hospiz Alzenau 10
5.1.4 Nordsee erleben 10
5.1.5 Einmal mit dem Heißluftballon fahren 10
5.1.6 Noch einmal an die Arbeitsstelle 11
5.1.7 Einmal fliegen 11
5.2 Vereinsaktivitäten 11
5.2.1 Interne Vereinsaktivitäten 11
5.2.2 Benefizaktionen und Spendenübergaben (Auszug) 12
6 Daten und Fakten 14
6.1 Kennzahlen 14
6.2 Einnahmen aus Spenden und Aktionen 14
6.3 Anschaffungen und Ausgaben 15
7 Unsere Wünsche für 2018 16
Nachruf Silke 17

Anmerkung: Für einen besseren Lesefluss in diesem Dokument schließt die männliche Form die weibliche ein.

1 Vorwort

Liebe Förderinnen und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde von *Wunsch am Horizont e.V.,*

auch das Jahr 2017 war geprägt durch viele Aktionen, die durch die tatkräftige Unterstützung vieler kreativer, und helfender Hände umgesetzt werden konnten.

Vor allem konnten wir mit 18 umgesetzte Wunsch-erfüllungen Menschen noch einmal einen Herzenswunsch erfüllen.

Wunsch am Horizont e.V. wächst und damit natürlich auch die Aufgaben. Unser Dank gilt allen, die sich in diesem Jahr mit eingebracht haben und den Verein auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Herzlichst

Der folgende Bericht beschreibt die Aktivitäten und die finanzielle Situation des gemeinnützigen Vereins *Wunsch am Horizont e.V.* im Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017.

Sitz der Organisation ist

Vormwalder Str.1, 63825 Schöllkrippen

Wunsch am Horizont e.V. ist ein beim Amtsgericht Aschaffenburg unter der Vereinsregisternummer VR 200488 eingetragener Verein.

Fragen zum Bericht richten Sie bitte an info@wunsch-am-horizont.de.

2 Wer wir sind

2.1 Der Verein

Der Verein *Wunsch am Horizont e.V.* wurde im Jahr 2014 gegründet, um Menschen vor ihrem Tod einen speziellen, persönlichen Wunsch zu erfüllen oder Angehörige und Freunde dabei zu unterstützen, diesen Wunsch zu realisieren. Der Verein arbeitet auf der Grundlage der anerkannten Gemeinnützigkeit und ist rein ehrenamtlich organisiert. Unsere Arbeit basiert auf den Konzepten der Palliativ-, Hospiz- und Trauerarbeit.

Unser Verein lebt von dem Engagement des Vorstandes, der Mitglieder und ehrenamtlichen Unterstützern. 2017 hatten wir 45 Vereinsmitglieder und 15 ehrenamtliche Unterstützer.

Die Vorstandschaft bestand 2017 aus der 1. Vorsitzenden Barbara Amrhein-Krug, der 2. Vorsitzenden Gabriele Elsässer, dem Schatzmeister Lothar Hartmann und der Schriftführerin Rowitha Kunkel.

Unsere Vorstandschaft 2017

Einige unserer vielen Unterstützer in Aktion

2.2 Unsere interne Struktur

Die interne Organisation im Verein hat die folgende Struktur:

- Stammtische: Diese offenen Treffen finden im Anschluß an die Vorstandsitzung statt.
  Es nehmen Mitglieder, Ehrenamtliche und auch neue Interessiert teil.
  Inhalte sind laufende Projekte, neue Ideen, Aktuelles.
- Planungsmeeting: Dieses Treffen findet einmal jährlich im 1. Quartal statt.
  Der Teilnehmerkreis sind Mitglieder, Unterstützer und auch neue Interessenten. Neben einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr (Wunscherfüllungen, Aktionen, Spenden, Anschaffungen, interne Neuigkeiten aus dem Verein) findet ein Ausblick auf das aktuelle Jahr (geplante Aktionen, Definition neuer Projekte) statt.

- Neben typischerweise quartalsmäßigen Sitzungen des Vorstands findet einmal im Jahr die Jahreshauptversammlung statt, zu der alle Mitglieder eingeladen werden.

Planungsmeeting 2017 (11. März, Schloß Weiler) mit Coaching-Workshop „Smalltalk leicht gemacht – souverän präsentieren“ mit Silvia Maria Frank (vordere Reihe, 1. von links) als Referentin

2.3 Unser Menschenbild

Im Zentrum unseres Tuns steht der am Ende seines Lebens stehende Mensch mit seinem Wunsch. Dabei steht das Selbstbestimmungsrecht des Wünschenden in unserem Fokus. Dies impliziert, dass wir uns zum einen jeglicher Wertung enthalten, zum anderen genießt der Wünschende unser uneingeschränktes Vertrauen – auch hinsichtlich des Datenschutzes.

2.4 Spendensiegel

Auf ein kostenpflichtiges Spendensiegel wurde ganz bewusst verzichtet, um so die Einnahmen des Vereins ausschließlich der Zielgruppe zukommen zu lassen.

3 Was wir tun

3.1 Das gesellschaftliche Problem

Menschen, die unheilbar erkrankt sind, fragen sich, was noch nicht erledigt ist oder wo noch eine innere Sehnsucht brennt. Ein letztes Mal eine große Familienfeier, sich mit Verwandten aussprechen, noch einmal den Ort, an dem man so glücklich war, wiedersehen. Oft wird der persönlich letzte Wunsch nicht ausgesprochen, da dieser aus finanziellen oder organisatorischen Gründen nicht ohne weiteres erfüllt werden kann. Der Verein *Wunsch am Horizont e.V.* wurde gegründet, um Menschen vor ihrem Tod einen speziellen, persönlichen Wunsch zu erfüllen oder Angehörige und Freunde dabei zu unterstützen, diesen Wunsch zu realisieren.

3.2 Der Weg zur Wunscherfüllung

Uns ist es wichtig, dass sich Menschen in Pflegeberufen, Ärzte, aber auch Freunde und Familienangehörige an uns wenden können. Es sind Voraussetzungen für eine Wunscherfüllung nötig, die wir in einem ersten Gespräch abklären.

Während der Wunscherfüllungsplanung stehen wir in engem Kontakt zu Familienangehörigen, betreuenden Pflegern und Ärzten. Der Arzt bescheinigt uns, dass der Wünschende noch reisefähig ist und welche Unterstützung, medizinische oder pflegerische, er braucht. Die Familien und der Wünschende erzählen uns Hintergründe des Herzenswunsches und wir schauen uns vor Ort oder per Video die Gegebenheiten der Wohnung an, um unseren Fahrern ein umfassendes Bild von der Situation zu geben. Das Budget hat eine Höchstgrenze von 3.000 € für eine Wunscherfüllung.

Je nach Wunsch wird ein passendes Hotel gesucht, Flüge gebucht oder mit der Botschaft eines Landes Kontakt aufgebaut, oder Freunde zu einem Treffen eingeladen. Soll eine Pflegekraft die Fahrt unterstützen, so hoffen wir immer auf eine Kraft, die der Wünschende schon kennt, da sich dadurch die Sicherheit des Wünschenden verstärkt. Ausfallkosten übernehmen wir in solchen Fällen natürlich auch. Gerne versuchen wir eine Überraschung für den Wünschenden einzubauen. Dies kann eine Lieblingsspeise oder ein Lieblingsmensch sein.

Einen Tag vor Reisebeginn telefonieren wir noch einmal mit dem behandelnden Arzt und der Familie. Ist alles passend, kann die Reise beginnen.

3.3 Was unterscheidet uns von anderen

Wir versuchen JEDEN Wunsch von - vorrangig - Erwachsenen, die unheilbar erkrankt sind, zu erfüllen. Voraussetzung ist immer, dass der behandelnde Arzt uns „grünes Licht“ gibt.

Auch Wünsche über die Grenzen von Deutschland hinaus werden realisiert. Wenn es die Situation erfordert, holen wir Familienmitglieder aus dem Ausland nach Deutschland zu dem Kranken. Oder aber wir bringen einen Sterbenskranken in sein Heimatland, damit er dort loslassen kann. Wir finanzieren auch Flugreisen oder mehrtägige Aufenthalte. Prinzipiell versuchen wir, die jeweils bekannte Pflegekraft des Kranken als Begleitung mitzunehmen, da diese dem Kranken besondere Sicherheit und Stabilität gibt. Auch finanzieren wir eine Begleitperson. Dies alles soll der Wunscherfüllung und dem Kranken einen sicheren und geborgenen Rahmen geben.

4 Unsere Unterstützer

Wir möchten unseren vielen kleinen und großen Unterstützern ***DANKE*** sagen für die Unterstützung in Form von Spenden, von Mitgliedsbeiträgen und bei der Unterstützung anlässlich verschiedener Veranstaltungen und Aktion. Hier ein Auszug:

- Fr. Fuchs; Fam Glaab; Fr. Hoppe; H. Pfaff; Fam Stern; Fr. Schmitt; Fam Pradl; Fam Schrems
- Fr. Bosselmann; Kita Sonnenschein; Sängervereinigung Rappach e.V.; VDK
- Lions Hilfswerk Aschaffenburg Schöntal e.V.; Spessartbund e.V.; Hotel Zeller, Kahl
- Buchhandlung Lesekatze, Alzenau; Gessner-Klima-Service GmbH; Blasius Schuster AG;
- MPZ GmbH & Co. KG; Magna Automotive Holding Germany GmbH; Pronther Entertainment;
- Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau; VR-Bank e.G. Alzenau; Fa. Profil Schnetter, Schöllkrippen
- allen Geburtstagsspendern, den Teilnehmern am Spendenmarathon
- Silvia-Maria Frank - Perspektive X, Mömlingen; Constanze Fries - variovision, Aschaffenburg
- Angelika Rüdel - Heilpraktikerin, Aschaffenburg
- Dorothea Mihm (Autorin, Lesung in Alzenau)
- Michaele Scherenberg (Märchenerzählerin, Kulturtage Aschaffenburg)
- Flugschule "Freeman", Bad Wildungen; Duo Bareins, Unterafferbach;

…….und natürlich auch allen, hier nicht namentlich genannten !

5 Aktivitäten des Vereins in 2017

5.1 Erfüllte Wünsche

Seit Oktober 2015 lassen wir letzte Herzenswünsche wahr werden.
Im Jahr 2017 gab es insgesamt 23 Wunschanfragen. Davon konnten wir 18 erfüllen, es gab aber auch 5 Wünsche, die zwar organisiert wurden, doch sie konnten nicht mehr in Erfüllung gehen, da die Wünschenden zuvor verstorben sind oder sich ihr Gesundheitszustand so sehr verschlechterte, dass sie nicht mehr transportfähig waren.

Die erfüllten Wünsche sind so verschieden wie ein bunter Strauß Blumen. Stellvertretend für alle nachfolgend einige Herzenswünsche, die uns besonders nahe gingen:

5.1.1 Letzte Reise in die Heimat „Bari“

Ein Herr, 70 Jahre alt, wollte seine verbleibende Zeit in seiner Heimat verbringen. Die letzte Reise sollte ihn zu seinen Töchtern in seine Heimatstadt Bari führen. Mit dem Wunschmobil brachten wir ihn bis Bologna. Dort verbrachte er drei unbeschwerte Tage bei seiner Verwandschaft. Mit einem italienischen Kranken-transport wurde er anschließend nach Bari gefahren, wo er glücklich von seinen Töchtern empfangen wurde.

5.1.2 Mit den Mainborussen zu Borussia Dortmund

Bei diesem Wunsch bekamen wir Unterstützung von den Mainborussen A’burg. Innerhalb von nur zwei Tagen konnte ein Rollstuhlplatz für Jürgen organisiert werden, der als Fan noch einmal ein Spiel von Borussia Dortmund live verfolgen wollte. Mit unserem Wunschmobil ging es gemeinsam mit seiner Frau und Sohn in die Arena.

5.1.3 Ein Elefant im Hospiz Alzenau

Nicht ganz ernst gemeint war zuerst die Anfrage nach einem Elefanten für eine Feier im Hospiz Alzenau. Als wir sagten, dass dies kein Problem darstelle, herrschte Stille am Ende der Telefonleitung. Warum dieser Wunsch keine große Herausforderung war ? Vor Jahren hatte der Mann unserer Vorsitzenden gemeinsam mit Freunden einen Elefanten aus Holz erschaffen, der nun die Feier besonders machte.

5.1.4 Nordsee erleben

Ein Hospizbetreuer wollte einem 88-jährigen Mann aus einem Aschaffenburger Pflegeheim dabei helfen, dessen Herzenswunsch zu erfüllen. So fragte er an, ob wir einen Tag an der Nordsee möglich machen können. Die behandelnde Ärztin gab grünes Licht und so fuhren wir, begleitet vom Hospizbetreuer, mit dem Herrn nach Sankt Peter-Ording.
Das Hotel lag nur wenige Meter vom Strand entfernt und so konnten wir die Zeit nutzen, um Meer, Sand und frische Luft ausgiebig zu genießen.

5.1.5 Einmal mit dem Heißluftballon fahren

Diese Anfrage erreichte uns vom Ökumenischen Hospizverein Odenwaldkreis. Eine 50-jährige Frau mit Pankreaskarzinom äußerte als Herzenswunsch, eine Heißluftballonfahrt gemeinsam mit ihrer Tochter sowie Enkeltochter zu erleben. Durch das schlechte Wetter im Sommer 2017 konnten viele Firmen den Wunsch nicht erfüllen. Aber wir haben es trotzdem geschafft und gemeinsam mit sechs anderen Ballons ging es für die Darmstädterin hoch in die Luft.

5.1.6 Noch einmal an meine Arbeitsstelle

Diesen doch sehr ungewöhnlichen, aber durchaus berührenden Wunsch konnten wir einer 65-jährigen Dame aus dem Hospiz Alzenau im Februar erfüllen. Frau H. wollte noch einmal zur „Heppe“, einem bekannten Hotel in Dammbach, in dem sie 30 Jahre lang gearbeitet hatte.

5.1.7 Einmal fliegen

Aus der Biomed Klinik in Bad Bergzabern erhielten wir die Anfrage einer unheilbar erkrankten 53-jährigen, die einmal in ihrem Leben fliegen wollte. Begleitet von ihrer Tochter und einer behandelten Ärztin flog Frau S. nach Portugal.
Dort erlebte das Trio ein wundervolles Wochenende.
„Soooooooo schöööööööööööön“
war das Fazit der unheilbar erkrankten Erfurterin

5.2 Vereinsaktivitäten

5.2.1 Interne Vereinsaktivitäten

- Es fanden vier Vorstandssitzungen und eine Jahreshauptversammlung statt, zu der alle Vereinsmitglieder eingeladen waren.
- Anfang des Jahres fand das Planungsmeeting statt. Daran teilgenommen haben Mitglieder, Unterstützer und auch neue Interessenten.
- Weiterhin fanden 4 Stammtische statt. Teilnehmer waren auch neugierige Personen, die den Verein kennenlernen mochten.

5.2.2 Benefizaktionen und Spendenübergaben (Auszug)

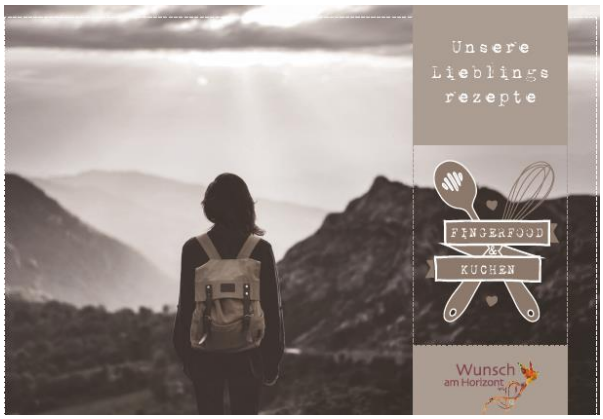
Lesung von Dorothea Mihm
„Die 7 Geheimnisse guten Sterbens“ in Kooperation mit dem Hospiz Alzenau am 31. März.

Märchenerzählung mit Michaele Scherenberg
Im Rahmen der Kulturtage Aschaffenburg erzählt Michaele Scherenberg am 4. Juli Märchen und Geschichten in der zauberhaften Atmosphäre von Schloß Schönbusch.
„Wünsch Dir was….“
„Das Glück ist eine leichte Feder“

Messestand
anlässlich des Südhessischen Symposiums für Hospizarbeit und 11. Palliativtag in Darmstadt

Weinreise im Hotel Zeller, Kahl
Über einen Spendenscheck in Höhe von 4.275 € Euro durfte sich WaH e. V. in Schöllkrippen freuen: Die Summe ist der Umsatz aus dem alljährlichen Wein- und Genussabend im Hotel + Restaurant Zeller, Kahl im Oktober.

Spendenmarathon
Bereits zum zweiten Mal starteten wir von 11. Nov. - 12. Dez. unseren Spendenmarathon. Über 40 Geschäfte hatten sich bereit erklärt, uns als Barspendenstation zu unterstützen. Als Dankeschön gab es ein von Vereinsmitgliedern entworfenes Kochbuch : *„Unsere Lieblingsrezepte“* .



Wunschmobil
Wir haben 10.000€ Fördergeld der Post-Code-Lotterie erhalten, um ein rollstuhlgerechtes Auto zu erwerben.
Gekauft wurde ein „Vito“, die notwendigen Umbauarbeiten erfolgten in Apen.

6 Daten und Fakten

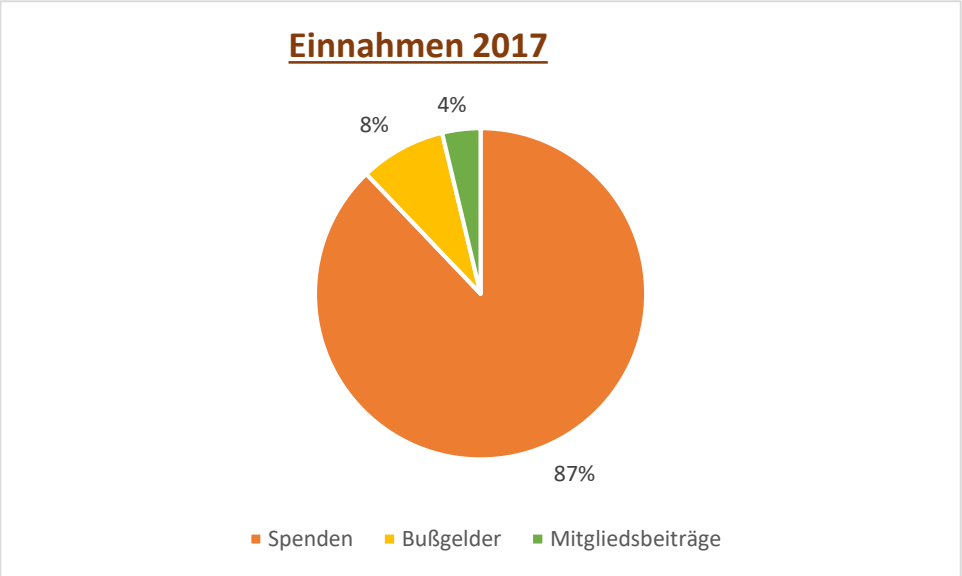
6.1 Kennzahlen

Einige charakteristische Zahlen des Jahres 2017:

- 45 Mitglieder (aktiv=17, passiv=28)
- 15 ehrenamtliche Unterstützer
- 18 erfüllte Wünsche
- 5 nicht mehr in Erfüllung gegangene Wünsche
- Über 3.000 ehrenamtlich geleistete Stunden
- 8 Treffen zur vereinsinternen Koordination (Stammtische und Planungsmeeting)
- Weiteste Wege zur Wunscherfüllung: Italien, Portugal, Albanien
- Kürzester Weg zur Wunscherfüllung: Schöllkrippen

6.2 Einnahmen aus Spenden und Aktionen

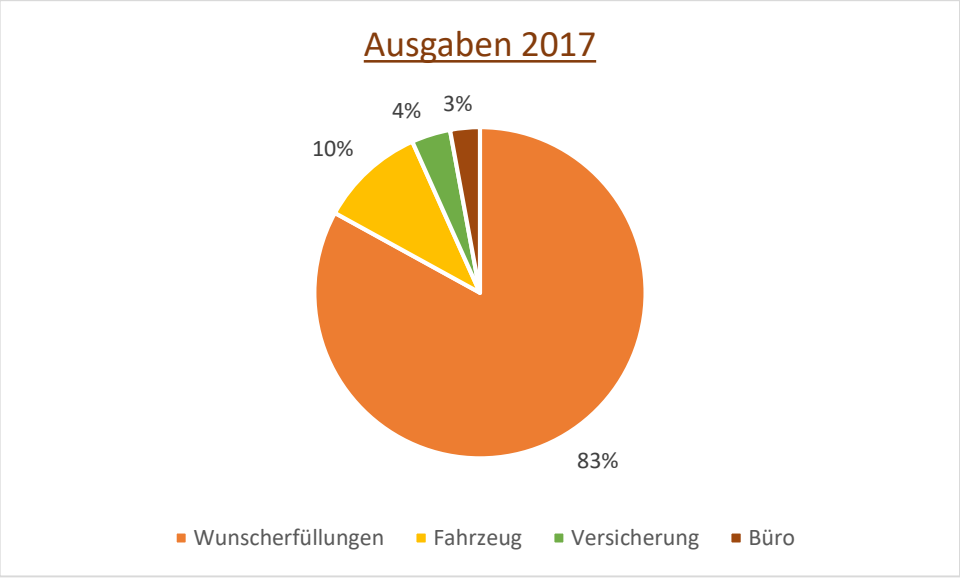
Im Jahr 2017 hat der Verein *Wunsch am Horizont e.V.* rund 77.500 € eingenommen. Der größte Posten waren Spenden, die weiteren größeren Posten waren Mitgliederbeiträge und Bußgeldeinnahmen.



Verteilung der Einnahmen 2017

6.3 Anschaffungen und Ausgaben

Den Einnahmen gegenüber standen rund 28.000 € Ausgaben + Kosten für Fahrzeugunterhaltung und Büro.



Verteilung der Ausgaben 2017

7 Unsere Wünsche für 2018

Unser Wunsch für 2018 ist ganz generell, noch besser und effektiver zu werden und noch mehr sterbenskranke Menschen durch die Erfüllung ihres Wunsches zu erfreuen.

Nicht zuletzt liegt uns das Wohl der Unterstützer am Herz, hier wollen wir es auch für Fahrer und Helfer leichter machen.

Konkret haben wir dazu unter anderem die folgenden Maßnahmen geplant:

- Erster Benefizflohmarkt in Schöllkrippen; dieser soll dann eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung jeweils am 1. Wochenende im Mai sein
- Konzert mit der Band „BLOND“
- Stipendiat StartSocial: WaH e.V. ist zur Förderung ausgewählt als eines von hundert Projekten, ausgestattet mit einem Stipendium über die Dauer von 4 Monaten und der Unterstützung von 2 persönlichen Coaches.
  Ziel daraus ist es, die nachfolgenden Herausforderungen zu intensivieren:
  Aufbau von Netzwerken u. Kooperationen, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedergewinnung, Vereinsmanagement

Der Dank, den wir erhalten, ist unsere Motivation …

…sehr herzlich für die unkomplizierte, spontane und sehr, sehr engagierte kollegiale Zusammenarbeit bedanken. Sie haben mit einer perfekt organisierten Heißluftballonfahrt einer von uns begleiteten Dame, ein unvergessliches, wunderschönes Erlebnis gemeinsam mit ihrer Familie ermöglicht. (Ökomenischer Hospizverein Vorderer Odenwald e.V.)

Ich möchte noch einmal ***DANKE*** sagen. Herzlichen Dank dafür, dass

- sie uns geholfen haben, den sehnlichen Wunsch von Herrn M. zu erfüllen
- sie sich um die gesamte Organisation der Reise gekümmert haben
- mit Liebe ein Hotel für ihn gebucht haben , ganz in der Nähe seiner Straße in der er aufgewachsen ist
- sich dafür stark gemacht haben, dass die Reise nicht an einem fehlenden Ausweispapier scheiterte
- für den Fahrdienst nach Frankfurt und zurück
- für alles andere, was ich vergessen haben sollte ☺

Eine wunderbare Erfahrung liegt hinter mir. Barbara und ihr Team haben alles so unkompliziert und professionell geregelt, da bleibt nur Bewunderung und ein DANKE.

Als Therapeutin mit einer Patientin auf so eine Reise zu gehen war eine Herausforderung, der ich mich gerne gestellt habe und es war auch für mich „soooooo schööööön“.

verstorben im März 2016

Erinnerungen an Silke

Als ich Silke von meiner Idee erzählte „Wunsch am Horizont e.V.“ ins Leben zu rufen, war Sie von der ersten Sekunde an begeistert. Gerne lies Sie sich zur Schatzmeisterin wählen und legte dabei viel Wert auf die Bezeichnung „Schatzmeisterin“. Kassier wollte Sie nicht sein, sondern unseren Schatz stetig vergrößern und Sie hat nachhaltig dafür gesorgt, dass unser Verein auf einem sicheren Fundament steht. Aber auch gemeinsam mit ihr Ideen zu schmieden, war immer bereichernd. Keine Arbeit war ihr trotz der wiederaufflackernden Krankheit zu viel. Gerne hätte ich ihr ihren letzten Herzenswunsch erfüllt. Er sollte nicht mehr wahr werden, was mich mit tiefer Traurigkeit berührt. Aber so war Silke. Ihr Blick war immer zuerst auf andere Menschen gerichtet und dadurch ging die Zeit andere Wege. Ich vermisse ihr Lachen, unsere gemeinsamen Gespräche und ihre positive Ausstrahlung.

Eins weiß ich sicher: Sie zieht von ihrem Himmelsplatz immer noch für uns die Fäden und hilft uns mit strahlendem Sonnenschein (obwohl Regen angesagt ist) und bei Widrigkeiten bläst Sie diese aus dem Weg.

**Wir wünschen allen unheilbar erkrankten Menschen, ihre kommenden Wege im Vertrauen zu gehen,
dass Hände sie halten und führen.
Glücksmomente, Lachen und Weinen, Momente des Vergessens, ebenso wie das Farbenspiel und die Schönheit der Natur mögen sie stützen und ihnen Kraft schenken.**

Wunsch am Horizont e.V.
c/o Barbara Amrhein-Krug
Vormwalder Str. 1; 63825 Schöllkrippen
Tel: 06024 – 638 39 88

info@wunsch-am-horizont.de
www.wunsch-am-horizont.de